

Tätigkeitsbericht 2010

Aus der Erfahrung von nahezu 20 Jahren Arbeit gliederte sich die Arbeit des Ausschusses Notfall- und Katastrophenmedizin in folgende Teilbereiche:

Notfallmedizinische Bildungsmaßnahmen

Kurse Notfallmedizin

Auch im Jahr 2010 wurden – wie schon seit vielen Jahren – Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin in Leipzig und Dresden durchgeführt. Insgesamt wurden bisher 85 Notfallmedizinkurse im Verlauf von 18 Jahren veranstaltet. Durch die Sächsische Landesärztekammer werden in jedem Jahr zwischen 120 und 150 Ärzte in jeweils vier Kursen unterrichtet. Die Evaluation erbringt gleichfalls seit Jahren gute bis sehr gute Bewertungen.

Kurs Leitender Notarzt

Der 19. Seminarkurs „Leitender Notarzt“ vereinte im Sommer in Oberwiesenthal wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland. Mit Unterstützung des Rettungsdienstes des oberen Erzgebirges und der Freiwilligen Feuerwehren der Region konnte in einem simulierten Großunfall die Leistungsfähigkeit der Hilfskräfte dargestellt werden. In der Übung mussten ebenfalls Kursteilnehmer die Rollen der Notärzte und des Leitenden Notarztes übernehmen.

Kurs Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Der 8. Seminarkurs „Ärztlicher Leiter Rettungsdienst“ (Führungsseminar für ärztliche Führungskräfte im Rettungsdienst) fand erneut in Oberwiesenthal unter sehr großer Beteiligung von Ärzten aus nahezu allen deutschen Kammerbereichen statt. Der sehr aufwändig zu planende und durchzuführende Kurs besitzt eine große Akzeptanz unter den deutschen Notfallmedizinern und ist seit Jahren jeweils voll ausgebucht. Die gute bis sehr gute Bewertung des Kurses durch die Teilnehmer zeigt, dass wir uns hier eine besondere Position in den notfallmedizinischen Bildungsveranstaltungen in Deutschland erarbeitet haben.

Refresherkurs für Leitende Notärzte

Zum 18. Mal wurde im Herbst 2010 ebenfalls in Oberwiesenthal der Refresherkurs für Leitende Notärzte mit über 60 Teilnehmern veranstaltet. In diesem Jahr standen nahezu ausschließlich Einsatzberichte von Großveranstaltungen und die Besonderheiten bei psychosozialen Notfällen auf dem Programm. Das Programm wurde durch ein Planspiel zum Großunfall ergänzt.

Refresherkurs für Notärzte

Der 1. Refresherkurs für Notärzte fand am 26. und 27. November 2010 unter der Beteiligung von 70 Notärzten im Gebäude der Sächsischen Landesärztekammer statt. Die Vorträge standen unter der Diktion „Was gibt es Neues, was ist aktuell?“ und reichten von den neuen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation bis zum kindlichen Notfall. Am zweiten Tag bestanden ausreichende Möglichkeiten, unter Anleitung der Lehrrettungsassistenten aus dem Leipziger und dem Dresdner Notfallmedizinkurs, praktische Übungen an Phantomen und Geräten der Medizintechnik durchzuführen. Gleichfalls fand eine methodische Neuerung in dem Kurs ihre Erprobung, indem der Kursleiter zu Beginn in einer interaktiven Befragung den Kenntnisstand zur Notfallmedizin ermittelte. Auf Grund der sehr guten Resonanz findet 2011 ein weiterer Refresherkurs für Notärzte in Dresden statt.

Prüfungen im Rahmen der Erlangung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und der Fachkunde Leitender Notarzt

Auch im Jahr 2010 fanden Prüfungen zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin statt. Die Fachprüfer haben sich im Wesentlichen aus den Mitgliedern des Ausschusses rekrutiert. Wie bereits früher festgestellt, sind die Prüfer erstaunt, dass in wenigen Einzelfällen Kandidaten zur Prüfung antreten, denen es an elementaren Kenntnissen aus der Notfallmedizin fehlt.

Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen

Auch für das Jahr 2010 muss der Ausschuss feststellen, dass trotz wiederholter Nachfragen der Sächsischen Landesärztekammer an das Staatsministerium des Innern keine umfassenden Informationen über den Organisationsstand zum bodengebundenen Intensivtransport im Freistaat Sachsen vorliegen. Es ist bis zum heutigen Tage nicht festzustellen, dass Vorschläge und Zuarbeiten der Sächsischen Landesärztekammer für den zu organisierenden Intensivtransport auch nur im Ansatz umgesetzt wurden. Die Situation in Sachsen kann demzufolge aus ärztlicher Sicht in keiner Weise befriedigen. Das betrifft gleichfalls die Umsetzung des Ausbildungsmodells „Rettungsassistenten auf Intensivtransportmitteln“. Demzufolge sieht der Ausschuss den Erfolg seiner Gremienarbeit auch zum Abschluss der Wahlperiode kritisch.

Zusammenarbeit mit den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst

Die 2009 begonnene Zusammenarbeit mit den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst (ÄLRD) konnte 2010 nicht fortgesetzt werden, da auf Seiten der ÄLRD nur ein geringes Interesse an einem Erfahrungsaustausch mit dem Kammerausschuss bestand. Die angesetzte gemeinsame Beratung zum Katastrophenschutz in Sachsen wurde nur von zwei ärztlichen Leitern besucht. Der neue zu gründende Ausschuss der neuen Wahlperiode wird beraten müssen, wie diese unbefriedigende Situation korrigiert werden kann.

Curriculum Leitender Notarzt

Die Sächsische Landesärztekammer hatte den Auftrag erhalten, in einer Bundeskonsensuskonferenz unter Beteiligung aller Kursleiter von LNA-Kursen und der Landesärztekammern eine Neubestimmung der Ausbildung vorzunehmen. In drei Zusammenkünften wurde sowohl eine Analyse aller in Deutschland laufenden Kurse, sowie eine Neuorientierung in den Bildungsinhalten vorgenommen. Das Abschlusspapier, welches von allen Teilnehmern bestätigt wurde, orientiert sich bei künftigen LNA-Kursen mehr auf die „neuen Lagen“, also die Bedrohungen durch den internationalen Terrorismus. Daraus folgt, dass die bisherigen Großübungen gestrichen werden und dafür Planspiele zu neuen Bedrohungslagen in das Programm aufgenommen werden. Die Konsensuskonferenz, die unter Leitung von Dr. Burgkhardt tagte, übergab ihr Schlusspapier an die Bundesärztekammer zur Beschlussfassung. Es war der Wunsch aller Tagungsteilnehmer, sich künftig regelmäßig in Dresden zu treffen.

Zusammenfassung

Im Rückblick auf die Wahlperiode schätzt der Ausschuss ein, dass eine sehr erfolgreiche Bildungsarbeit geleistet wurde. Andererseits ist es aber nicht gelungen, eigene Vorschläge in die Gestaltung des Sächsischen Rettungsdienstes einzubringen, obwohl jeweils umfängliche und pünktliche Zuarbeiten für das Staatsministerium des Innern geleistet wurden.

Tabelle 1:
Notfallmedizinische Kurse der Sächsischen Landesärztekammer seit 1991

Kursart	Zeitraum	Anzahl
Crashkurse Rettungsdienst	1991–1993	35
Kompaktkurse Notfallmedizin	1999–2010	85
Seminarkurs Leitender Notarzt	1993–2010	19
Seminarkurs Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	2003–2010	8
Refresherkurs für Leitende Notärzte	1993–2010	18
Refresherkurs für Notärzte	2010	1
Intensivtransportkurs	2006	1

Dr. Michael Burgkhardt, Leipzig, Vorsitzender
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2011)